



ALTERNATIVAS e.V.

Verein zur Unterstützung der sozialen Arbeit  
mit Straßenkindern in Cajamarca / Peru

<http://www.alternativas.de>

Infoblatt  
Dezember 2019

# EL CAJAMARQUINO

Queridos Amigos,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, in dem viel passiert ist:



Begonnen hat es in Cajamarca mit einem Theaterprojekt während der Schulferien im Januar und Februar. Vormittags und nachmittags konnten in diesen Wochen alle Kinder und Jugendlichen im Projekt spielerisch an Körperausdruck und Sprache arbeiten, um danach erste Erfahrungen mit Improvisationstheater zu machen und eigene Drehbücher zu entwickeln.

Die Ferien endeten damit, dass die Kinder von C.E.T.A. mit Schulsachen für das neue Jahr ausgestattet wurden. Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle einer Gruppe Freiwilliger aus Frankreich, die - seit einem Besuch im Projekt vor einigen Jahren – immer wieder mit großzügigen Sachspenden die Arbeit von C.E.T.A. unterstützen. So konnte Rita in diesem Jahr etwa 70 Kinder mit den wichtigsten Dingen für den Schulalltag versorgen, in einigen dringenden Fällen gab es sogar die komplette Schuluniform und Schuhe.

Im März, wenn die Schule losgeht, beginnt sich der „Jardín C.E.T.A.“ zu füllen: Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren, die entweder in keiner anderen Einrichtung

**ALTERNATIVAS e.V.**

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin [alternativas1998@hotmail.com](mailto:alternativas1998@hotmail.com)

IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft

Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

angemeldet oder von allen staatlichen Institutionen abgelehnt wurden, sammeln sich in Ritas offenem Kindergarten. *„Es werden immer mehr“,* erzählt Rita, *„und zum Teil haben sie große Schwierigkeiten. Milagritos zum Beispiel, ein kleines Mädchen, hat es zu Hause so schwer. Ich habe sie am Fluss unten gefunden, mit ihr gesprochen. Manchmal war sie dort den ganzen Tag, die Mutter hat sie ganz vergessen, weil sie selber so viel arbeiten muss. Milagritos kommt jetzt jeden Morgen in unseren Jardín um zu lernen – sie möchte so gerne lernen. Dann bleibt sie den ganzen Tag, weil sie bei uns nicht alleine ist.“* Sehr angerührt berichtet Rita auch von Katherine, ein 5-jähriges Mädchen, das ihr Leben auf der Straße verbringt und jeden Tag in den Bussen der Stadt unterwegs ist, wo sie singt, um dadurch ein bisschen Geld für die Familie dazu zu verdienen. *„Sie ist so klein, aber weiß so viel vom Leben“* – Rita erzählt, wie sie sie kennen gelernt und zu C.E.T.A. eingeladen hat. *„Jetzt kommt sie sehr häufig. Und oft begleitet sie mich nach der Arbeit ein Stück, weil sie weiß, wie weit ich mit dem Bus fahren muss. Einmal ist sie direkt zum Busfahrer gegangen: ‚Bitte, lassen Sie uns einfach so mitfahren, ich singe auch!‘“,* Rita lacht: *„Sie kann wirklich gut singen“.*



An den Nachmittagen, wenn die Sport- oder Theaterkurse stattfinden, füllt sich C.E.T.A. dann auch mit älteren Kindern und Jugendlichen.

Wie im ganzen Land, seit die peruanische Regierung die Grenzen und den Arbeitsmarkt für Flüchtende aus Venezuela geöffnet hat, gibt es auch in Cajamarca immer mehr zugezogene Familien aus dem Nachbarland. *„Bei C.E.T.A.“,* so berichtet der Projektleiter Jhon, *„kommen dann Kinder an, um die sich niemand mehr so richtig kümmern kann. Wir wissen meistens gar nicht, was sie alles erlebt haben, kennen*

#### **ALTERNATIVAS e.V.**

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin [alternativas1998@hotmail.com](mailto:alternativas1998@hotmail.com)  
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft  
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

die Hintergründe der Flucht aus dem Heimatland nicht. Da ist zum Beispiel Estiven, ein venezolanischer Junge, der seit einigen Monaten zu uns kommt. Er ist so voller Wut, schlägt mit allem, was er zu greifen bekommt, um sich.“ Und Rita ergänzt: „Ja, es reicht, dass ihm ein Puzzle nicht auf Anhieb gelingt, damit er völlig ausrastet. Ich muss ständig aufpassen, dass er andere Kinder nicht verletzt, vor allem die Mädchen. Seine Not ist so groß, wir können nur ahnen, was dahinter steckt.“ Rita ist froh, dass sie immer wieder Hilfe von ehemaligen C.E.T.A.-Kindern bekommt: Edin und Leo zum Beispiel, die beide mit Hilfe von Patenschaften erfolgreich ihren Berufsabschluss geschafft und nun auch Arbeit gefunden haben, kommen - sobald sie etwas freie Zeit haben - ins Projekt. „Manchmal habe ich das Gefühl, wenn Edin oder Leo den Kleineren aus ihrem Leben erzählen, davon, wie sie es schließlich trotz aller Schwierigkeiten geschafft haben, dann beeindruckt das tausendmal mehr als alles, was ich ihnen sagen kann“, meint Rita nicht ohne Stolz auf ihre zwei „Großen“.

Am 24. Juni wurde in Cajamarca der „Dia del Campesino“ (Tag des Bauern) gefeiert – bei C.E.T.A. gab es zu diesem Anlass den berühmten regionalen *Caldo Verde*, eine grüne Suppe auf Kräuterbasis, mit Kartoffeln und Ei angereichert, die gemeinsam mit einigen Eltern in riesigen Töpfen auf unserem Grundstück zubereitet und ausgeteilt wurde.



Auch wenn unsere Fußballmannschaft – das *Equipo C.E.T.A.* – in diesem Jahr bei der Jugendliga von Cajamarca hauptsächlich Niederlagen einstecken musste: Bei einem selbstorganisierten Turnier, zu dem im September verschiedene Projekte eingeladen waren, holten sie erfolgreich den Pokal.

Aber wir gratulieren nicht nur den jungen Fußballern, sondern auch der Mädchen-Volleyball-Mannschaft, die bei oben genanntem Turnier ebenfalls auf Platz 1 landeten!

#### **ALTERNATIVAS e.V.**

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin [alternativas1998@hotmail.com](mailto:alternativas1998@hotmail.com)  
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft  
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

Beendet hat Rita bereits das Kindergarten-Jahr mit einer Abschlussfeier für diejenigen, die im kommenden Jahr in die Schule wechseln – und mit einer *Chocolatada* für alle! Es ist den MitarbeiterInnen von C.E.T.A. in diesem Jahr gelungen, eine der Privatschulen der Stadt für ihre Sache zu begeistern: So gab es zu der Feier eine großzügige Spende mit Anziehsachen und Geschenken für alle Kinder. Wir danken dem *Colegio María Nazaret* für diese Unterstützung.



Zum Schluss noch eine besonders erfreuliche Nachricht: Wir haben im Sommer erfolgreich einen Antrag beim ASA-Programm (Arbeits- und Studienaufenthalte im Ausland) gestellt und können im kommenden Jahr hoffentlich mit zwei StipendiatInnen rechnen, die für einige Monate mit einem Filmprojekt die Arbeit von C.E.T.A. in Cajamarca begleiten werden. Unser Projekt für das ASA-Programm: *Vistazos – Teilhabe durch Sichtbarmachung: Ein Kurzfilmprojekt mit auf der Straße lebenden Kindern und Jugendlichen*. **Wichtig:** Bis zum 10.01.2020 können sich Interessierte (junge Studierende oder BerufseinsteigerInnen) für das Projekt bewerben, alle erforderlichen Unterlagen finden sich auf <https://asa.engagement-global.de>

Wir bedanken uns wie immer auch im Namen der Kinder, Jugendlichen und MitarbeiterInnen in Cajamarca ganz herzlich bei allen, die unser Projekt im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Der Vorstand

**ALTERNATIVAS e.V.**

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin [alternativas1998@hotmail.com](mailto:alternativas1998@hotmail.com)  
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft  
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge